

[27467.] Zur Ankündigung  
**medicinischen Verlages**  
 empfehle ich das Anzeigebblatt zum  
**Medicinalkalender**  
 für den preussischen Staat  
 auf das Jahr 1881.

Insertionspreis einer Zeile 80 A.

Bei der grossen Verbreitung des preussischen Medicinalkalenders, welcher ununterbrochen das ganze Jahr hindurch in den Händen des ärztlichen Publicums ist, werden die Herren Verleger einschlägige Inserate kaum geeigneteren Orts aufgeben können. Gef. Aufträge werden bis spätestens Anfang August c. erbeten.

Berlin. August Hirschwald.

**Lehrmittel-Ausstellung!**

[27468.] Mit der am 29., 30. u. 31. Juli d. J. hier stattfindenden Schleswig-holsteinischen Lehrerverammlung soll eine Ausstellung von Lehr- u. Hilfsbüchern, sowie Lehrmitteln, welche sich zum Gebrauche für Elementar- u. Mittelschulen eignen, verbunden werden.

Da die Versammlung von mehreren hundert Lehrern besucht werden wird, dürfte die Beschickung der Ausstellung gewiß recht nutzbringend für die Herren Verleger einschlägiger Sachen sein, u. sehen wir daher recht zahlreicher Betheiligung entgegen.

Sämmtliche für die Ausstellung bestimmten Sendungen müssen mit der Bezeichnung „Ausstellungsgegenstand“ versehen sein u. sich bis spätestens den 23. Juli a. c. im Besitz der Buchhandlung von Aug. Westphalen in Flensburg u. Hadersleben, welche wir mit dem Arrangement der Ausstellung betrauten, befinden.

Die Rücksendung u. Abrechnung der etwa verkauften Sachen wird ebenfalls durch die Buchhandlung des Herrn Aug. Westphalen besorgt werden.

Hadersleben, den 12. Juni 1880.

Im Auftrage des Ausstellungs-Comités:  
**Stegemann,**  
 Königl. Kreis-Schulinspector.

**Zu gef. Beachtung!**

[27469.] Wir bringen hierdurch wiederholt zur Anzeige, daß wir Remittenden aus Rechnung 1879 ausnahmslos nur noch

bis 1. Juli d. J.

annehmen, und werden uns nöthigenfalls hierauf beziehen.

**Ferdinand Hirt** in Breslau.  
**Ferdinand Hirt & Sohn** in Leipzig.

**Vergriffen!**

[27470.] Von:  
**S. Hensel,**  
 die Familie Mendelssohn. 3 Bde.  
 ist die erste sehr starke Auflage vollständig vergriffen. Wir versenden in kurzer Zeit ein Circular über das Erscheinen der zweiten Auflage.

Berlin, 1. Juni 1880.

**B. Behr's** Buchhdlg.  
 (E. Bock).

**Fest und à cond. zu**

[27471.] **Baarpreisen**

liefern ich allen Handlungen, die sich schriftlich verpflichten, jährlich mindestens für 30 M. von meinem Verlage abzusetzen, den Saldo pünktlich zur O.-M. zu zahlen und falls derselbe im Laufe des Jahres 100 M. übersteigt, auf Verlangen eine à Cto.-Zahlung gegen 5% Zinsenvergütung zu leisten. Formulare zur Unterschrift stehen zur Verfügung. — Handlungen, die nicht auf der Liste des Berl., Lpzg. u. Stuttg. Verlegervereins stehen, oder sonst gute Referenzen geben können, haben auf offene Rechnung keinen Anspruch.

Achtungsvoll

Berlin 1880. **Erich Wallroth.**

**Schweizer. Annoncen-Expedition**  
**Orell, Füssli & Co.,**

Zürich — Basel — St. Gallen  
 Bern.

[27472.] Wir empfehlen uns den Herren Verlegern zur Vermittlung ihrer

**Annoncen für die Schweiz**

und sind in der Lage, denselben bei Zuwendung ihrer Gesamtaufträge ganz bedeutend ermässigte Preis-Offerten zu machen. Die Beifügung von Sortimenten je für die betreffenden Städte wird genau nach Vorschrift angeordnet. — Zeitungskataloge und Kostenvoranschläge gratis.

**Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.**

[27473.]

**Generalversammlung:**

Zur Tagesordnung:

9. Es wird eine bestimmte Geschäftsinstruction für den Gesamtvorstand aufgestellt. Der Vorstand selbst bringt hierzu einen Entwurf in der nächsten (1881) Generalversammlung zur Vorlage und Debatte. Der Vorstand bereitet die event. hierdurch nöthig werdenden Aenderungen der Statuten für die nächstjährige Generalversammlung vor.

(Antrag der Herren C. Grosse u. E. Jurt.)

Leipzig, den 14. Juni 1880.

**Der Vorstand.**

**C. Baldamus, J. Kracht,**  
**R. Rühlich, Th. Rother.**

**Geschäfts-Verbindung**

[27474.]

mit den

**Herren Verlegern**

wünscht anzuknüpfen  
 die **Buchdruckerei** von  
**Franz Zahnde Nachf.,**  
 Berlin O., Blumenstr. 79.  
 Gegründet 1838.

[27475.] Eine vorzügliche **Eisenbahnkarte von Mittel-Europa oder Deutschland, — als Beigabe zu Kalendern oder als Gratis-Prämie zu Zeitschriften, Lieferungsverken etc.** sehr geeignet — kann bei Aufgabe grösserer Partien sehr billig geliefert werden. Von wem, sagt die Reichenbach'sche Buchh. in Leipzig, welche auch Briefe unter „Eisenbahnkarte 1880“ befördert.

[27476.] Verpacht bei den Oftermef-Remittenden aus dem Verlage des Herrn Otto Spamer, Leipzig:

1 Bouc, Livre d'or. I. — 1 Elm, Spritzarbeit. — 1 Hellwald, Türkei. I. Geb. — 1 Lanfenu, Rußland. I. Geb. — 1 Paul, Frühling. Cart. — 1 Pfeil, Sagen. Cart., sowie andere 10 Bände aus demselben Verlage.

Diese 16 Bände, welche nicht in den Besitz des Herrn Otto Spamer gelangten, dürften wohl einer anderen größeren Firma irrthümlich beigegeben sein, u. ich bitte den betr. Empfänger um gef. Nachricht.

Dortmund, 12. Juni 1880.

**Röppen'sche** Buchhdlg.  
 (Otto Uhlig).

**Zur Lager-Ergänzung,**

[27477.] um der Nachfrage nach guten Volkschriften und Stoff für Volks- u. Schulbibliotheken begegnen zu können, bitten wir, unsern Verlag laut Wahlzettel verlangen zu wollen.

Bremen.

**Nordwestdeutscher Volkschriften-Verlag.**

[27478.] Inserate für alle Zeitungen u. Fachzeitschriften werden am billigsten u. promptesten, ohne Kostenhöhung u. portofrei befördert durch die General-Agentur Magdeburg

**W. Simon's** Buchhandlung

für Rechnung Daube & Co.

Bedeutender Rabatt für Buchhändler.

[27479.] Zu Andree, Atlas habe ich zwei eleg. Aufbewahrungsmappen anfertigen lassen, die ich à 2 M. ord., 1 M. 50 A. no. u. 11/10 und 1 M. ord., 80 A. no. u. 11/10 liefere. Fast jeder Abonnent ist Käufer.

**J. Milde** in Reudnitz.

**Corrector-Stellegefuch.**

[27480.]

Ein akad.-gebild. j. Mann, Philologe, welcher wegen eines Gehörfehlers genöth. ist, die Lehrerlaufbahn aufzugeben, und bereits einige Jahre an einer Universitäts-Bibliothek thätig war, sucht an einer größeren Verlags-Anstalt vorzügl. philolog. u. histor. Werke eine seinen Kenntnissen angemessene Anstellung als Corrector oder dgl. Ev. geford. Caution bis 2100 M. zur Verfügung.

Gef. Offerten unter „Philologus“ erb. an Herrn **J. M. Reichardt**, Buchhandlung in Halle a/S.

**Für die Herren Verleger!**

[27481.]

Billigster Prospectversand in ganz Württemberg nach Vereinbarung. Das Nähere brieflich durch

**Gustav Schaumann,**  
 Württ. Geschäfts- u. Auskunftsbureau  
 in Stuttgart.

Die

**Galvanoplastische Anstalt**

[27482.]

von  
**Rud. Schwertführer**  
 in Stuttgart

empfehlen sich zur Anfertigung von tadellosen Clichés, den Em. für 2 A. bei größeren Aufträgen mit angemessenem Rabatt.